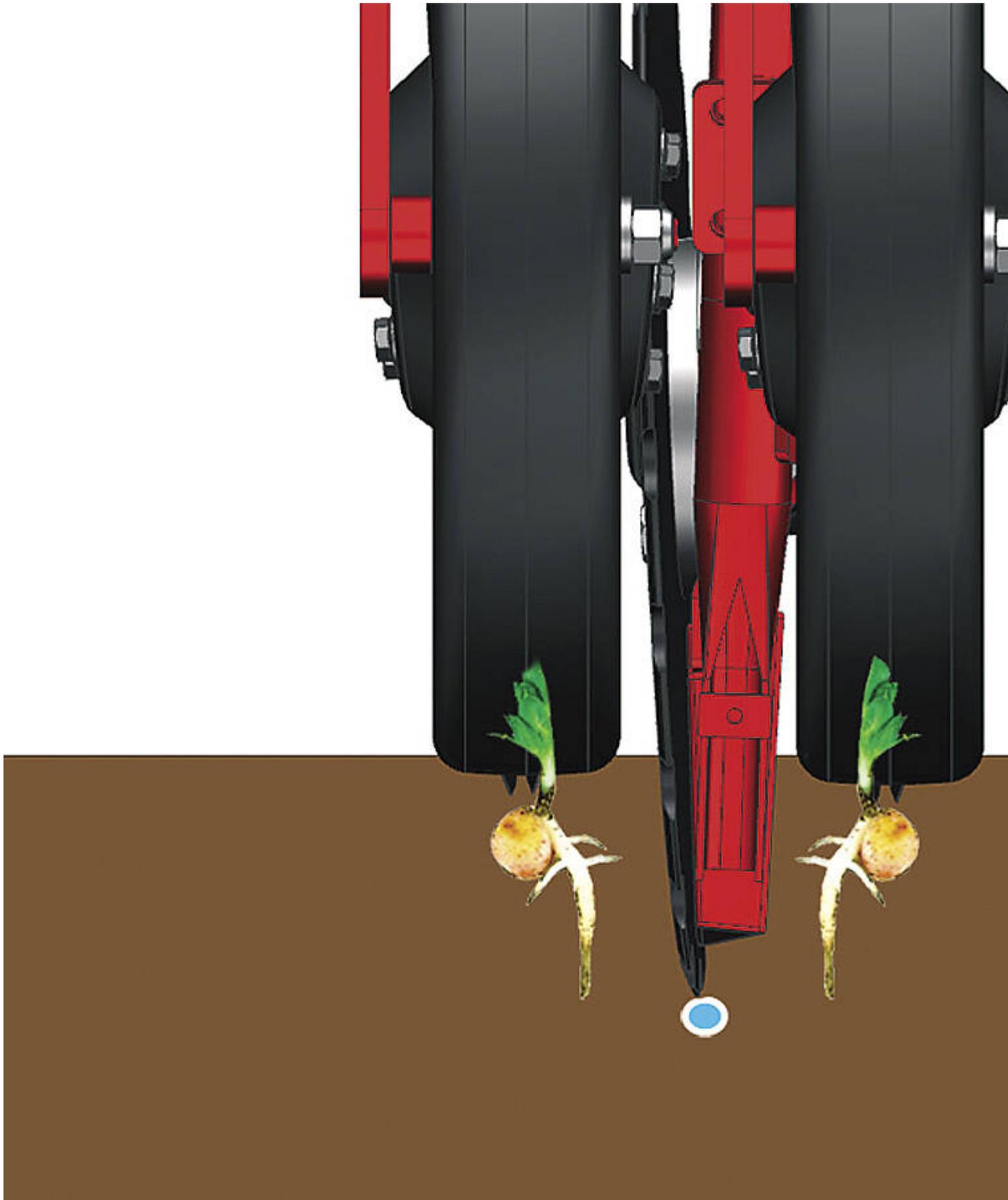


Pöttinger

Mulchsaatmaschine mit Unterfußdüngung

Terrasem Fertilizer Pro platziert den Dünger optimal



© Pöttinger

Terrasem Fertilizer Pro Säschar.

Pöttinger kommt bei seinen Mulchsaatmaschinen Terrasem mit einer technischen Weiterentwicklung bei der Unterfußdüngung. Dieses neue System wird bei allen Mulchsaatmaschinen von 3 bis 9 m Arbeitsbreite angeboten. Sowohl die starren Modelle Terrasem R3 und R4, als auch die klappbaren Terrasem C4, C6, C8 und C9 sind als Fertilizer Pro mit den Reihenabständen 12,5 und 16,7 cm erhältlich.

Die innovative Pro Ausführung erlaubt Schardrücke von mindestens 180 kg, verfügt über einen höheren Scheibendurchmesser von 410 mm und zusätzliche Abscherschrauben an jedem Scharhebel. Darüber hinaus ist die hydraulische Tiefenverstellung serienmäßig.

Das System ermöglicht zeitgleich zur Aussaat das Ausbringen von Dünger. Damit können optimale Wachstumsbedingungen in der Jugendphase des Kornes geschaffen und so die generative Korn-Leistung gesteigert werden.

Durch den gleichzeitigen Einsatz von Werkzeugkombinationen (z. B. Frontboard mit Scheibenwerkzeugen) und Düngereintrag bei der Aussaat werden Überfahrten eingespart und eine kosteneffiziente Landwirtschaft ermöglicht.

Die integrierte Kurzscheibenegge erledigt die Saatbettbereitung. Anschließend wird der Dünger über das Fertilizer Pro Düngerschar in Reihen (Double shoot) zwischen jeweils zwei Saatreihen abgelegt. Die Ablagetiefe von bis zu 10 cm ist dabei hydraulisch variabel einstellbar. Danach erfolgt die ganzflächige Rückverfestigung mittels Packer und anschließend die Aussaat. Das Fertilizer Pro Schar legt somit ein Düngerdepot optimal zum Korn bzw. zur Wurzelbasis an. Das spart nicht nur Dünger und verringert unproduktive Verluste, sondern führt zu einem schnellen Aufbau von Wurzelmasse.

Ein weiterer Vorteil der Unterfußdüngung liegt darin, dass bei schwierigen Bodenverhältnissen nur eine Überfahrt notwendig ist. Die Entscheidung, ob die Unterfußdüngung zur Anwendung kommt, hängt im Wesentlichen von der Beschaffenheit des Bodens, der Kultur und den Niederschlagsgegebenheiten vor Ort ab. Eine ungünstige Verteilung der Niederschläge und längere Trockenphasen fordern von der Aussaattechnik, dass das Keimen des Saatgutes durch Wasserreserven aus dem Boden angeregt wird.

Halle 27, Stand F49